

# Die verwunschene Mühle im Wald

**SEPPENSEN** Denkmalgeschütztes Bauwerk verfällt seit Jahren

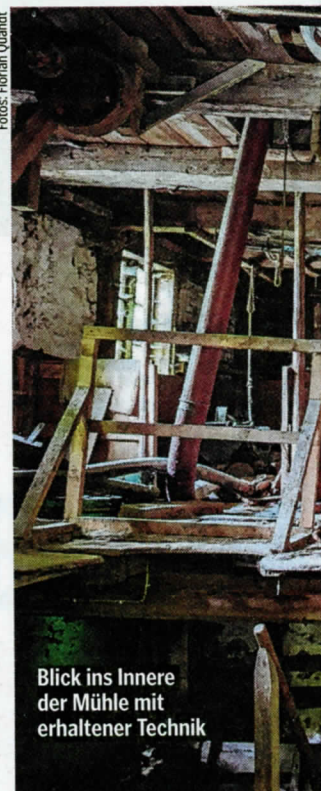
Von THOMAS HIRSCHBIEGEL

Die Mühle von Seppensen (Landkreis Harburg) steht idyllisch mitten im Wald. Einzelne Bauteile des „Dorothea“ genannten Fachwerkbaus stammen noch aus dem Jahr 1734. Denkmalschützer schwärmen von dem Gebäude-Ensemble am aufgestauten Seppenser Bach. Doch wer die alte Mühle genauer anschaut, der möchte heulen: Das herrliche Bauwerk ist dem Verfall preisgegeben.

Auf den ersten Blick aber ist es wirklich die pure Idylle: Der Seppenser Bach plätschert an der alten Mühle vorbei. Die Morgensonne spiegelt sich auf der Wasserfläche des Mühlenteichs, ein Frosch quakt und Vögel singen. An der Mühle ergibt sich eine Szene perfekter Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Doch sobald man näher herankommt, wird der Verfall sichtbar. Der Seppenser Bach fließt nicht durch das verklemmte und durch Baumstämme beschädigte Stauor, sondern hat sich seinen Weg durchs Mauerwerk der Mühle

**Lost Places**  
Orte mit Geheimnissen

Fotos: Florian Quandt



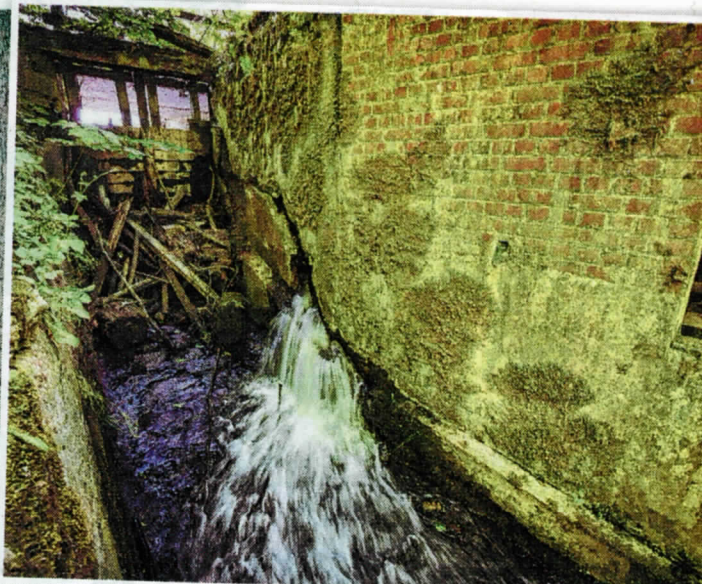
Blick ins Innere der Mühle mit erhaltener Technik

idyllisch, aber verfallen: die Seppenser Mühle mitten im Wald vor den Toren von Buchholz/Nordheide.





Das Mühlengebäude wurde 1864 errichtet, es gibt aber auch Teile aus dem Jahr 1734.



Das Wasser des Seppenser Bachs rauscht durchs Mauerwerk der Mühle.



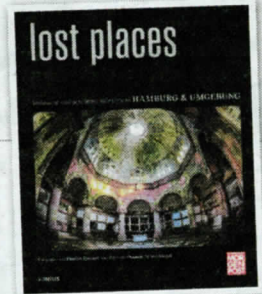
Braucht mal ein wenig Öl: eine Antriebskette am Mühlengebäude

ein Mühlen-Café? Auch eine Pension für stressgeplagte Hamburger wäre doch eine gute Idee. Wer ist so herzlos, dieses bauliche Kleinod so verfallen zu lassen?

die Eigentümer nicht mitspielen. Vielleicht sollte der zuständige Kreis Harburg einmal über eine Enteignung nachdenken, um die Mühle zu retten. Höchste Zeit wäre es.

Laut der „Kreiszeitung-Wochenblatt“ befindet sich die Seppenser Mühle im Eigentum einer Erbgemeinschaft. Und die scheint das Baudenkmal nicht zu interessieren. Nach Auskunft von Anwohnern rottet die Mühle schon seit Jahrzehnten vor sich hin. Sind die Erben zerstritten? Fehlt es ihnen am nötigen Geld für eine Sanierung oder haben die Eigentümer schlichtweg kein Interesse?

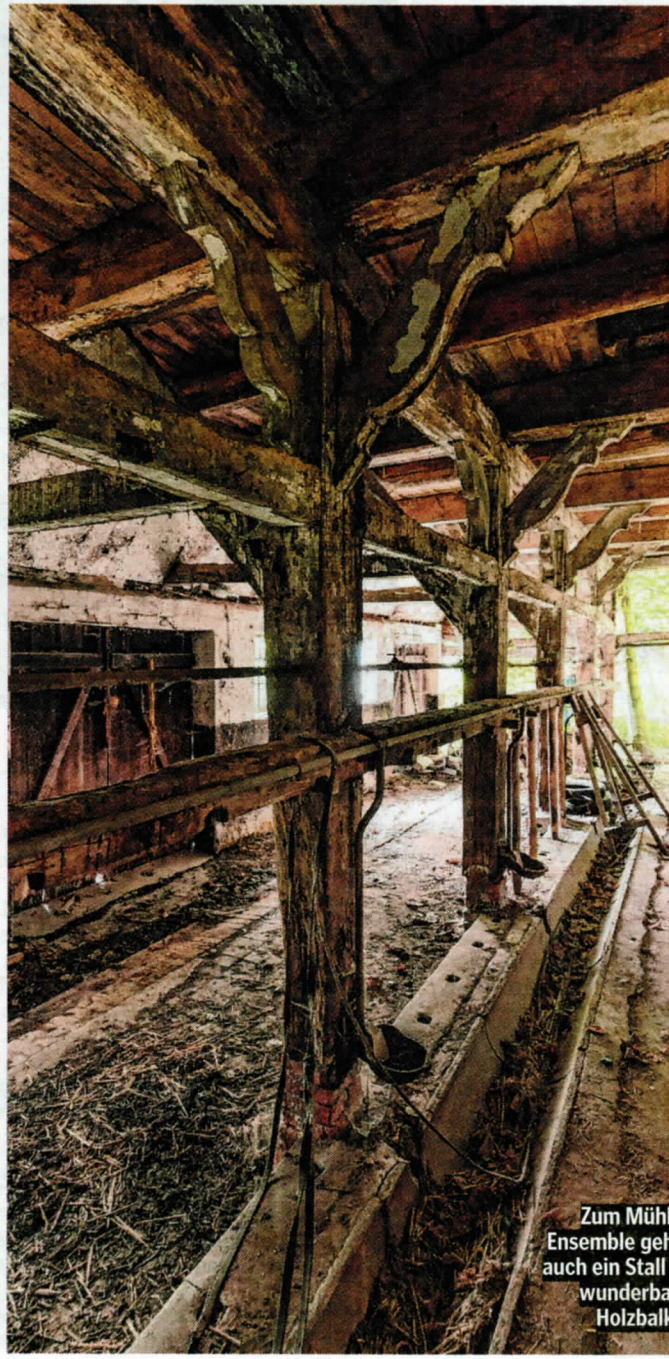
Die verfallene Mühle zeigt beispielhaft, wie wenig amtlicher Denkmalschutz in Deutschland nutzt, wenn



**Interessiert an mehr Lost Places?**

„Lost Places“ ist der Titel eines Bildbandes mit den Aufnahmen von MOPO-Fotograf Florian Quandt. Das Buch gibt es im Handel (ISBN 978-3-96060-545-4, Junius-Verlag) und im MOPO-Shop unter: [www.mopo-shop.de](http://www.mopo-shop.de), Preis: 24,95 Euro.

le gebahnt. Die vermoderten Fenster im bröckelnden Mauerwerk sind blind oder zerschlagen. Erstaunen ruft dann wiederum der Blick ins Innere der Mühle hervor: Große Teile der alten Technik sind noch vorhanden. Holzräder sind erkennbar, das Mahlwerk wirkt intakt, Bottiche stehen in den Ecken sind bedeckt von dicken Tampen und Mehlsäcken. Das MOPO-Lost-Place-Team wohnt sich in einem verstaubten Mühlen-Museum. Aber warum gibt es hier nicht tatsächlich ein Museum oder wenigstens



Zum Mühlen-Ensemble gehören auch ein Stall mit wunderbar erhaltenen Holzbalken